Liebe Selbstbesteuerin, lieber Selbstbesteuerer,

Eine gerechte Welt ohne Ungleichheiten? Wir glauben daran und wissen, dass dies nur möglich ist, wenn alle etwas mitzureden haben!

Mit diesem Satz beginnt die Homepage der österreichweiten Kampagne #act4change, die die Katholische Jugend Österreich ins Leben gerufen hat und bei der Forderungen für eine gerechte Welt unter www.act4change.world/ gesammelt werden. Das ist nur eines von vielen Projekten, die wir von der Aktion Teilen unterstützen.

Doch auch im Arbeitskreis gibt es Neuigkeiten zu berichten: Martina Schmidthaler hat sich entschieden, den Arbeitskreis nach vielen Jahren zu verlassen. Vielen DANK für dein Engagement, liebe Martina! Und auch für mich gibt es einen Abschied auf Zeit: Ich bin schwanger und werde daher mit Ende März in Karenz gehen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und blicke dennoch ein bisschen wehmütig, aber auch dankbar auf die vielen tollen Projekte und Begegnungen der letzten 4 ½ Jahre zurück. Ich durfte sehr engagierte Menschen kennenlernen und gemeinsam mit ihnen die Welt ein bisschen besser machen – was für ein Geschenk!

Elisabeth Riener

P.S.: Die Nachfolge für die Aktion Teilen stand beim Druck der Mit-teilungen noch nicht fest. Ich bitte, die E-Mail - Adresse **H** akep@dioezese-linz.at zur Kontaktaufnahme zu verwenden. Danke!

Fotos: © Riener

Garten- und Kunstprojekt / MSDP-Mukuru Slums Development Projects

im Rahmen unseres SolidarEinsatzes (DKA) beschlossen Anna Maria Mayer, Lena Zlattinger und ich, Constanza Karan, ein kreatives Projekt zu starten. Diesbezüglich entschieden wir mit den Burschen, die im Halfway-house von MSDP wohnen, einen Gemüsegarten anzulegen. Der Ertrag des Gartens soll größtenteils für die Zubereitung der Speisen der Halfway-Burschen verwendet werden. Dafür startete wir im privaten Umfeld ein Fundraising. Insgesamt nahmen 15-20 Burschen, Schüler*innen des Ausbildungszentrums MUKU-RU SKILLS und Mitarbeiter*innen von MSDP an der Projektumsetzung teil. Die zur Verfügung stehende Fläche wurde zunächst gereinigt. Anschließend bemalten wir die Gartenmauer, legten Bodenbeete an und stellten Hochbeete auf. Im Projektverlauf stießen wir auf so manche Hürden, wie beispielsweise das Kaufen von spezielem Arbeitsmaterial, wetterfester Wandfarbe und Setzlingen.

Gemeinsam schafften wir es schließlich, alle benötigten Materialien zu besorgen oder alternative Wege zu finden. Von den Mitarbeiter*innen der Organisation, sowie von den Half-way-Burschen haben wir überaus positives Feedback erhalten.

Constanza Karan

Foto: © Anna Maria Mayer

Africa Amini Alama

„Africa Amini Alama“ heißt übersetzt „Afrika ich glaub an dich“. Es ist der Name eines Projektes im Norden Tansanias. Momella liegt am Fuße des Mt. Meru und im Osten ist der Kilimandscharo zu bewundern. Hier gründete DDr. Christine Wallner 2009 ein Hospital. In den letzten 13 Jahren ist das Projekt immer mehr gewachsen und beinhaltet mittlerweile 10 Schulen und auch ein Kinderheim.

In diesem Kinderheim namens KinderVilla durfte ich das Projekt und die Menschen in Momella besser kennen lernen. Von Oktober bis Dezember 2021 wurde ich als Teil der Familie in der KinderVilla angesehen. Es leben dort 42 Kinder, teilweise Vollwaisen, teilweise haben die Kinder noch einen Vater oder eine Mutter, aber die müssen selber Geld verdienen und können sich deshalb um ihre Kinder nicht umsehen. In der KinderVilla leben auch Kinder von sehr armen Familien, welche viele Kinder haben und froh sind, wenn sie ein oder zwei Kinder weniger versorgen müssen. Eine Krankheit, z. B. ein amputiertes Bein, Diabetes oder Epilepsie, kann auch ein Grund sein, weshalb die Kinder im Kinderheim leben.

Fotos: © Lisa Zauner

Ich war als Volontärin vorwiegend für die Kinder da. Diese waren unter der Woche untertags in der Schule, deshalb half ich auch oft beim Putzen, beim Kochen oder was sonst so anfiel mit. Am Nachmittag spielte ich mit den Kindern und half so gut es ging beim Lernen. Da das Projekt durch Spenden finanziert wird und es in Tansania schwer ist, genug ausgebildete Sozialarbeiter zu finden, freuen sich die Kinder sehr, wenn Volontär*innen da sind, die ihnen zuhören oder denn sie alle zeigen können, was sie wieder neu gelernt haben. Das Wichtigste ist, den Kindern Liebe und Zeit zu schenken.

Durch die Spenden an den Verein Africa Amini Alama wird mittlerweile über 3000 Kindern eine Schulbildung ermöglicht, Kranken im Healing Center geholfen und Kindern ein Zuhause gegeben. Der Gedanke von DDr. Christine Wallner und ihrer Tochter Mag. Dr. Cornelia Wallner-Frisee ist: „Wirkliche Veränderungen beginnen in der nächsten Generation, in jener die jetzt heran wächst …“

Mehr Informationen und Neuigkeiten über Africa Amini Alama sind hier zu finden:
H africaaminialama.com

Lisa Zauner

Fotos: © Lisa Zauner

Afrika Tunaweza Recycling

Gemeinsam habt ihr ermöglicht, das Projekt Africa Tunaweza Recycling (Tansania) ins Leben zu rufen. Die folgenden Zeilen geben einen Rückblick auf die Wochen der Umsetzung und Entwicklung der letzten Monate:

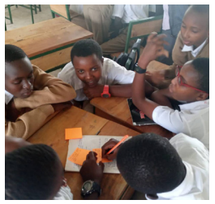
Mitte Februar 2022 ist die Idee von einem ehemaligen Volontär (Florian) gekommen, auf das wachsende Müllproblem (hier vor allem der Umgang mit Plastik) aufmerksam zu machen, einen Weg zum Umgang zu finden und gleichzeitig auch neue Einkommensquellen zu schaffen. Das Projekt ist in die NGO Africa Amini Alama, genauer gesagt in der Sekundarschule für nachhaltigen Tourismus, eingebettet und wird nun von ihr mitbetreut.

Nach einigen Vorbereitungen war es in den ersten Märzwochen soweit und die Plastik Recycling Maschinen wurden von Florian persönlich installiert. Nach ein paar Tagen konnten die ersten Produkte hergestellt werden. Schon im Vorhinein wurde genügend Plastikmüll dafür zusammengesammelt. Die ersten Workshops mit den Schüler*innen zu den verschiedenen Arten von Plastik, Einflüsse auf die Umwelt, das weltweite Plastikproblem, und Ideen zu verschiedenen Wegen des Müllsammelns und sinnvollen Produkten wurden durchgeführt. Sie lernten die einzelnen Schritte in der Anwendung der Maschine und helfen in ihrer Freizeit fleißig in der Produktion mit. Aktuell geben die Schüler*innen das erlernte Wissen in Workshops an andere Schulklassen und Tourist*innen weiter.

Einige hundert Kilogramm Plastik wurden durch das Projekt schon aus der Umgebung gesammelt. Regelmäßige Mülllieferungen von den anderen Projekten (z. B. Hotels) aus der Region wurden organisiert. Der Plastikmüll wird nach verschiedenen Plastiksorten und Farben sortiert und gewaschen. Im Anschluss manuell zerkleinert und das dadurch entstehende Plastikgranulat kann durch die Injektionsmaschine zu neuen Produkten verarbeitet werden. Das sind unter anderem Lineale für die Schulen, Knöpfe für die Näherinnen, Blumentöpfe als allmögliche Behälter, Kluppen für die Wäsche und Tierschlüsselanhänger für Kinder und Tourist*innen.

Alles in allem läuft das Projekt sehr gut und es gibt schon viele Ideen zu neuen Produkten. Jede*r kann nach Tansania fahren, um sich vor Ort durchführen zu lassen und sich selbst zu überzeugen.

Florian Ott



Fotos: © Florian Ott

Fotos: © Florian Ott

Jahresfacts der Aktion Teilen 2022

Abrechnung 1.1.2022 bis 31.12.2022

Anfangsbestand per 1.1.2022	**€ 16.183,89**
Eingänge 2022	
Spendeneinnahmen	€ 6.859,63
Senfkorn Hoffnung	€ 1.800,00
Erlöse AKEP Fotokarten	€ 7,90
Summe der Eingänge	**€ 8.667,53**
Ausgänge 2021	
Projekte Ausland (Africa Tunaweza…)	€ 5.400,00
Bildungsarbeit Inland (Welthaus…)	€ 3.177,42
Sonstiges (Spesen, Druckkosten…)	€ 145,13
Summe der Ausgänge	**€ 8.722,55**
Endbestand per 31.12.2022	**€ 16.128,87**

DANKE für deine Spende!
Wir bitten um weitere Unterstützung unter folgender Kontonummer:
Pastoralamt der Diözese Linz
AT37 5400 0000 0001 6972
Verwendungszweck: 4300-91312058
(Bitte unbedingt anführen!)

Diese Kontodaten haben sich mit 1.1.2022 geändert.
Bitte kontrolliere, ob du bereits die richtigen Kontodaten verwendest!

Kontakt

Katholische Jugend Oberösterreich
Aktion Teilen
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz

T 0732 7610 - 3311
E akep@dioezese-linz.at
H www.kj-ooe.at/aktion-teilen

Titelbild: © Lisa Zauner

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis Gespol und EP; Elisabeth Riener und die*der jeweilige Gastautor*in

Katholische Kirche in Oberösterreich

aktion teilen
katholische jugend oberösterreich

MIT-TEILUNGEN

Frühling 2023

aktion teilen
katholische jugend oberösterreich

MIT-TEILUNGEN